

Beschlussprotokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt, Klimaschutz und Stadtteilentwicklung** am

Donnerstag, 13. April 2023 um 19.15 Uhr

Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 19.15 Uhr Sitzungsende: 20.20 Uhr

Ausschussmitglieder:

Herr Bösch
Herr Dillmann
Herr Haase
Herr Kuhlmann ab 19.15 Uhr anwesend
Herr Last
Herr Sporleder Ausschusssprecher/Sitzungsleitung
Herr Wedler

entschuldigt:

Herr Klüsing Verkehrssachbearbeiter der Polizei

Beiratsmitglieder:

-/-

Ortsamt Osterholz:

Frau Klin Protokollführung

Gäste:

Herr Bartels (ADFC-Ost)
6 Bürger:innen

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls (öffentliche Sitzung vom 16.03.2023)
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
3. Inhaltliche Vorbereitung des Termins „Inklusiver Spaziergang mit dem LBB“
4. Anträge/ Beschlüsse
 - a. (ggf.) Beschlusssentwurf zur Schulwegsicherung GS Uphuser Straße
 - b. Heinz-Hinners-Platz: Errichtung 1 Ladesäule mit 2 Ladepunkten
5. Mitteilungen des Ortsamtes
6. Verschiedenes (u.a.)
 - a. Email einer Bürgerin zum Verkehr in der Ludwig-Roselius-Allee

Zu TOP 1 Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls (öffentliche Sitzung vom 16.03.2023)

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 16.03.2023 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Eine Bürgerin (Wohnprojekt Gut`s Haus-Ellener Hof) spricht die derzeitige schwierige finanzielle Situation in Sachen Baukosten an. Es gibt im Nachtragshaushalt einen „Rettungsschirm“ dazu. Sie bittet den Ausschuss, dass die politischen Vertreter:innen in ihren Parteien die Situation und den dringenden Hilfebedarf darstellen. Sie wird im Nachgang zur Sitzung Unterlagen an das Ortsamt schicken. Eine weitere Bürgerin bestätigt diesen „Hilferuf“.

Herr Bartels spricht die Straße Große Vieren an. Dort müsste der Split wieder entfernt werden. Die Straßenverhältnisse sind so gegeben, dass dort kein Übergang zwischen Fahrbahnbelag und Seitenstreifen gegeben ist.

Weiterhin berichtet Herr Bartels von den beiden Aktionen zur Verkehrswende Ehlersdamm (Zebrastreifen und Poolnudel-Aktion). Beide Aktionen sind sehr gut angenommen worden. **Herr Dillmann** berichtet, dass der FGÜ am Ehlersdamm auf der Querungsliste steht, nur der Standort noch nicht klar definiert ist.

Zu TOP 3 Inhaltliche Vorbereitung des Termins „Inklusiver Spaziergang mit dem LBB“

Der Termin soll auf September 2023 verschoben werden.

Themen könnten u.a. sein:

- Ampelphasen sind teilweise zu kurz (Benennung der Standorte)
- Zustand Fahrradwege (z.B. Höhe Neubaugebiet an der Osterholzer Heerstraße, Sandawi-Neubau, neben conpart e.V.)
- Überweg EKZ Blockdick (z.B. die Fahrradfahrenden haben keine weiße Haltelinie, die PKWS allerdings schon, Höhe Ampelanlage) - evtl. gibt es noch weitere Standorte?
- Einmündung Schmidt-Barrien-Weg (Höhe Hähnchen-Wagen), die Rotphase gilt nicht für Fahrradfahrende

Zu TOP 4 Anträge/ Beschlüsse

Beschlussantrag Ralf Dillmann zur Schulwegsicherung GS Uphuser Straße

Herr Dillmann verliest seinen Beschlussantrag

Die Straße „An der Kämenade“ wird in sehr erheblichem Maße von Kindern der Grundschule Uphuser Straße und der Oberschule „Albert-Einstein-Schule“ als Schulweg genutzt. Da es nur einen einseitigen Fußweg gibt, müssen insbesondere Kinder, die die Grundschule Uphuser Straße erreichen wollen, die Straße zum Erreichen des Stichwegs, an der die Schule liegt, queren. Gleiches gilt für Kinder aus dem Bereich der Rahdland-Siedlung, die zur Albert-Einstein-Schule gelangen wollen.

Schon häufiger wurden Kinder angefahren – unabhängig von der polizeilichen Meldung – ferner sind häufig „Beinahe-Unfällen“ zu verzeichnen. Dieses liegt sowohl am Durchgangsverkehr, als auch an Eltern, die ihre Kinder als „Eltern-Taxi“ mit dem Auto zur Schule bringen. Vorhandene Halteverbotsschilder werden weitgehend ignoriert. Der Ausschuss sieht den Bereich „An der Kämenade“ als einen erheblichen Gefährdungspunkt an, der dringend im Sinne der Kinder einer Entschärfung bedarf.

In einer aktuellen Ortsbegehung mit der aktuell zuständigen Verkehrssachbearbeiterin Frau Dove und dem Elternsprecher der Grundschule Uphuser Straße, Herrn Greiner, ist eine Übereinstimmung erlangt worden, dass die Errichtung eines Fußgängerüberwegs zwischen den Häusern der Hausnummern 41 und 42 / 42a auf der anderen Straßenseite sinnvoll wäre. Vor dem Haus mit der Nummer 41 liegt zudem ein Straßenablauf, der gegebenenfalls sich ansammelndes Regenwasser aufnehmen könnte.

Der Ausschuss fordert das Team Nahmobilität (510) auf, sich die Situation anzuschauen, um möglichst einen Fußgängerüberweg zu realisieren. Darüber hinaus fordert der Ausschuss eine aktuelle Verkehrszählung vorzunehmen.

Der Ausschuss weist bereits jetzt darauf hin, dass entstehende Kosten durch Herstellung von Aufstellflächen, Markierungen oder Verkehrsschildern – in Abhängigkeit von der Höhe der Kosten – auch aus dem Stadtteilbudget Bau finanziert werden können.

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Heinz-Hinners-Platz: Errichtung 1 Ladesäule mit 2 Ladepunkten

Der Fachausschuss stimmt einstimmig dieser Maßnahme zu.

Anhörung Tempo 30 Zone in der Kaiserslauterner, Wormser und Pirmasenser Str.

Der Fachausschuss stimmt einstimmig dieser Maßnahme zu.

Zu TOP 5 Mitteilungen des Orsantes

Verweis auf die verschickten Emails.

Zu TOP 6 Verschiedenes

Email einer Bürgerin zum Verkehr in der Ludwig-Roselius-Allee

Eine Bürgerin beklagt die Situation, dass beim Wenderondell (Bushaltestelle Bottroper Straße) teilweise die Autofahrende mit hoher Geschwindigkeit das Rondell als Abkürzung nutzen, damit sie nicht an der Ampel stehen müssen. Der Ausschuss spricht sich einstimmig für eine Schranke im Einfahrtsbereich aus, damit nur die BSAG Busse dort Zufahrt bekommen.

Email Bürger Parken auf dem Gehweg St. Gotthard-Straße (Zuständigkeit Polizei und Ordnungsdienst)

Der Bürger wird informiert, dass er eine Anzeige bei der Polizei vornehmen kann (mit Foto und Datum/Uhrzeit). Eine andere Möglichkeit wird nicht gesehen. Das wäre auch ein Thema für den Ordnungsdienst, sobald er in Tenever seine Arbeit aufgenommen hat.

Grundsätzlich wird hier die Verkehrssituation auch im Kurvenbereich an der Ecke wo derzeit das Schweizer Foyer gebaut wird, angesprochen. Das Thema wird weiterverfolgt.

Email Bürgerin „Verkehr An der Kämenade“ (Zuständigkeit Polizei)

Der Wunsch nach einer Einbahnstraßen-Regelung wird vom Ausschuss nicht getragen. Eine Einbahnstraße wird die PKW-Fahrende dazu leiten noch schneller zu fahren, weil kein Gegenverkehr auftritt. Da heute eine Bürgerin ebenfalls die Verkehrssituation im Bereich Uphuser Straße angesprochen hat, würde sich der Ausschuss nach den Sommerferien mit dem Thema „Unterbrechung der Durchgangsverkehre in den eben genannten Straßen und umzu“ beschäftigen. Der Ausschuss befasst sich immer wieder mit dem Thema, auch schon in den letzten Jahren.

Fahrradstraße Osterh. Dorfstraße?

Herr Sporleder informiert, dass ihm eine Bürgerfrage vorliegt, aus der Osterholzer Dorfstraße eine Fahrradstraße zu machen. Grundsätzlich spricht für den Ausschuss nichts dagegen. Es soll geprüft werden mit welchem Aufwand eine Fahrradstraße umgesetzt werden kann.

Fußweg/Bake Am Großen Kuhkamp

Der Ausschuss bittet um einen Ortstermin mit dem ASV und Polizei.

Herr Bartels (ADFC-Ost) spricht eine Situation (schlechte Einsicht in den Verkehr, weil die Sichtachse versperrt ist) vor dem Spielplatz Bunte Kuh an. Direkt vor dem Spielplatz haben mehrere Autos geparkt. Unklar ist, ob es sich dabei um die Eltern der Kinder, die sich zu der Zeit auf dem Spielplatz waren, handelt. Diese Situation soll beobachtet werden.

Herr Sporleder schließt die Sitzung um 20.20 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus Sporleder
(Ausschussprecher+ Sitzungsleitung)

gez. Vanessa Klin
(Protokollantin)